

ANLAGE zum Grundkurs (29.09.2022)

	Inhalte Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung	Referent/in
1	Einführung und Übersicht Vorstellung der Teilnehmenden anhand ihrer unterschiedlichen Berufsfelder. Phänomenologie der psychischen Erkrankung von Video- und Praxisbeispiele. Grundlegende Unterschiede der psychischen Erkrankungen, wie entsteht eine Diagnose und was beinhaltet sie.	Nouvertné
2	Geschichte der Psychiatrie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Theoriesysteme Geschichte der Psychiatrie in den letzten 200 Jahren. Zyklusmodell zur Erklärung psychischer Erkrankungen nach Dörner, medizinisches Krankheitsmodell versus psychosoziale Krankheitsmodelle. Auflösung der Videos aus der 1. Stunde	Nouvertné
3	Einführung in die Theorie des Systemischen Ansatzes zur Erklärung psychischer Erkrankung Grundlagen des Vulnerabilitätsmodells und Bedeutung dieses Modells für die heutige Psychosentherapie Entwicklungslinien für die Erklärung psychischer Erkrankung, Resilienzmodelle	Nouvertné
4	Einführung in das Sozialrecht Allgemeine Grundsätze des SGB I, SGB II, SGB XII und SGB IX, Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG), Sozialleistungen und Hilfe für Menschen mit Assistenzbedarf, Begriffsbestimmungen, Definitionen, Grundlagen und Praxishinweise für das außergerichtliche und gerichtliche sozialrechtliche Verfahren.	Gorski
5	Psychose in 12 Schritten Formale Denkstörung versus inhaltlicher Denkstörung, Konzept der Basisstörungen, Basisstörungen als Frühwarnzeichen einer beginnenden Psychose. Praktische Übungen, Trainieren der Wahrnehmung zum Status der Psychosenentwicklung.	Nouvertné
6	Psychopharmaka I Kurze Geschichte der Entdeckung und Entwicklung der Psychopharmaka. Die wichtigsten Gruppen der Psychopharmaka, Wirkungen, Nebenwirkungen, Gefahren, Wechselwirkungen, Besonderheiten.	Dr. Baumgarte
7	Depressionen Basiswissen über Affektive Erkrankungen allgemein; Depression - Symptome; Diagnostik; Differential- diagnose; Epidemiologie, Verlauf und Prognose, Erklärungsmodell, Abbau der Vorurteile (faul statt depressiv) im Umgang mit Klienten/-innen; Umgang mit herausfordernden Situationen; Beziehungsgestaltung	Adrian
8	Phänomenologie der akuten Psychose Praktische Beispiele der Teilnehmenden zu akuten Psychosen, die sie mit Klienten erlebt haben. Wie reagiere ich, wenn ich Teil eines Warnsystems des Klienten werde? Wie gehe ich mit einer akuten Psychose um? Dialektik und Interventionen Videobeispiele und praktische Beispiele zu akuten Psychosen, Phänomenologie der akuten Psychosen.	Nouvertné
9	Konzepte der Krisenintervention Prävention und Prädiktion von Psychosen, chronische Verläufe, Faktoren, die zu einer chronischen psychischen Erkrankung beitragen, Alternativmodelle, die Soteria, Recovery-Ansatz und Integrierte Therapie	Nouvertné
10	Chronische Psychosen und Krankheitsverläufe Kriseninterventionsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Phasen einer Psychose. Wahrnehmung des Hilfebedarfs unter Berücksichtigung der Philosophie des Bundesteilhabegesetzes, Selbstbestimmung der Patienten versus fürsorgliche Belagerung durch die Mitarbeitenden.	Nouvertné
11	Persönlichkeitsstörungen Darstellung der wichtigsten Persönlichkeitsstörungen mit Psychodynamischer Entwicklung und Beziehungsdynamik, insbesondere emotional instabil und Impulskontrollstörung.	Dr. Baumgarte
12	Präzedenzfall Schmidtberg Präzedenzfall einer psychischen Erkrankung an einem praktischen Beispiel, dargestellt durch die unterschiedlichen Perspektiven des Betroffenen, des Profis und der Angehörigen. Dialogische Wahrnehmung. Wie bestimmt meine persönliche Biografie meine Wahrnehmung von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankung, wie unterschiedlich sind die einzelnen Wahrnehmungen, hardfacts contra softfacts.	Nouvertné
13	Fall "Schmidtberg": Systemische Sicht Entwicklung der systemischen Therapie von den Anfängen der Familientherapie bis zum Offenen Dialog, Besonderheiten und Anwendungsmöglichkeiten systemischer Gespräche in der Gemeindepsychiatrie; Praxisbeispiel: Fortsetzung des Schmidtberg-Videos im Rollenspiel	Greve

14	<p>Fall "Schmidtberg": psychotherapeut. Sicht Informationen zu Psychotherapie, Psychotherapieformen und Indikationen zur Psychotherapie im Allgemeinen. Psychotherapie im engeren und weiteren Sinne in den Arbeitsbereichen psychosozialer Arbeit. Am Beispiel des Präzedenzfalls Schmidtberg Erläuterung und Diskussion der Möglichkeiten von Psychotherapie mit an Psychosen erkrankten Menschen.</p>	Dinkhoff-Awiszus
15	<p>Der Präzedenzfall Schmidtberg aus Lebensfeld bezogener Sicht Training von ressourcenorientiertem Denken, Trainieren einer ressourcenorientierten Verhaltensanamnese, psychische Störungen als Ansatz der Lebensbewältigung. Trainieren der Wahrnehmung von Coping-Strategien in Abgrenzung zu klassischer Psychiatrischer Symptomatik.</p>	Nouvertné
16	<p>Wohin entwickelt sich die Psychiatrie der Zukunft? Perspektiven, die das Teilhabegesetz bietet für einen veränderten Zugang zu psychisch Kranken, Grundlagen der Gemeindepsychologie und -psychiatrie unter Berücksichtigung des quartierbezogenen Denkens, alternative gesellschaftliche Konzepte zur Arbeit mit Behinderung</p>	Nouvertné